



Jahresbericht

2008

Verkehrswacht Stuttgart e.V.

Kesselstr. 38, 70327 Stuttgart

Telefon 0711/4209780 – Fax 0711/4209783

E-mail: verkehrswacht.stuttgart@t-online.de

Sehr geehrtes Mitglied,
verehrte Freunde und Förderer der Verkehrswacht Stuttgart e.V.

mit diesem Jahresbericht wollen wir Ihnen einen kleinen Einblick in die Aktivitäten der Verkehrswacht im vergangenen Jahr geben.

Ich verbinde damit meinen Dank für die Unterstützung bei unseren Mitgliedern, Freunden, Förderern und Sponsoren.

Insbesondere geht ein Dank an die Stadt Stuttgart, das Polizeipräsidium Stuttgart, Staatsanwaltschaft und Amtsgerichte, Presse und Rundfunk.

Mein Dank gilt auch allen unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern für ihr Engagement zur Verbesserung der Verkehrssicherheit.

Ihre Verkehrswacht Stuttgart



A handwritten signature in blue ink that reads "Roswitha Wenzl". The signature is written in a cursive style.

Roswitha Wenzl
1. Vorsitzende

Organisation der Verkehrswacht Stuttgart

Die Verkehrswacht Stuttgart e.V. wurde am 20.03.1951 gegründet und ist unter Nr. 1629 in das Vereinsregister eingetragen. Sie ist ein gemeinnütziger Verein, der sich satzungsgemäß bemüht, das Verkehrsverhalten aller Verkehrsteilnehmer zu verbessern, die Verkehrssicherheit zu erhöhen und damit die Unfallhäufigkeit zu verringern.

Vorstand

Seit den letzten Wahlen anlässlich der Mitgliederversammlung am 09. Juli 2008 setzt sich der Vorstand der Verkehrswacht Stuttgart e.V. wie folgt zusammen:

1. Vorsitzende	Roswitha Wenzl
2. Vorsitzender	n.b.
Schatzmeister	Stefan Horlacher
Schriftführer	Edgar Riester
Vorstandsmitglied	Andreas John
Vorstandsmitglied	Sonja Klann
Vorstandsmitglied	Jürgen Sauer
Vorstandsmitglied	Robert Thurner
Vorstandsmitglied	Jakob Walcher
Vorstandsmitglied	Birgit Weber
Vorstandsmitglied	n.b.

Mitgliederentwicklung:

31.12.2007: 118 31.12.2008: 126
01.01.2009: 118 (Stand nach Kündigungen zum 31.12.2008)

Durchgeführte Aktionen

Im Rahmen des Projektes „Sicherer Schulweg“ wurden auch im vergangenen Jahr wieder Spannbänder (38) „Schule hat begonnen“ unter Mithilfe der Berufs- und Freiwilligen Feuerwehr aufgehängt. Wie in den Vorjahren wurden wieder vom Amt für Abfallwirtschaft unsere Ampelschilder (246) „Bei ROT stehen- KINDERN Vorbild sein“ angebracht.

Ein Dank geht auch an die DEKRA AG , die es wieder ermöglichte, reflektierende Sicherheitsmützen an ca. 5000 Erstklässler zu verteilen.

Die Jugendverkehrsschulen wurden wieder mit Wimpeln ausgestattet, die nach bestandener Fahrradausbildung an die Kinder ausgegeben werden und die Schülerlotsen bekamen wieder ihre Ausrüstung nebst Dienstbuch. Ein Schulweghelfer versieht auch weiterhin seinen Dienst in Bad Cannstatt an der Martin-Luther Schule. Bis 30.06.08 erfolgte eine Unterstützung für die Aufwandsentschädigung durch den Paritätischen Wohlfahrtsverband, ab dem 01.07.08 trägt diese die Verkehrswacht alleine.

Projekt Schulwegbegleitung

Hierunter ist die Begleitung von Erstklässlern nach Einschulung im September 2008 bis zu den Faschingsferien 2009 vom Hort Obere Waiblinger Straße zur Sommerrainschule zu verstehen.

Der Schulweg ist außergewöhnlich lang (ca. 25 Min Fußweg) und entsprechend auch gefährlich, so dass eine Begleitung dieser Erstklässler in den ersten Monaten unbedingt geboten und erforderlich erscheint.

Zunächst noch von einigen Eltern zum Zwecke des gegenseitigen Kennenlernens unterstützt, übernahmen zwei Ehrenamtliche im Auftrag der Verkehrswacht Stuttgart die tägliche Begleitung der Erstklässler vom Hort zur Schule und nach Schulschluß wieder zum Hort.

Die ehrenamtlich tätigen Schulwegbegleiter erhielten durch einen Beamten der Verkehrserziehung des Polizeipräsidiums Stuttgart eine Einweisung in ihre Rechte und Pflichten in Bezug auf das geltende Verkehrsrecht; die Verkehrswacht Stuttgart stellte zur Kenntlichmachung die entsprechende Ausrüstung.

Unsere **Verkehrspuppenbühne** gab im Jahr 2008 insgesamt 191 Vorstellungen in den städtischen Kindergärten und Schulen; darüber hinaus fanden noch 13 Veranstaltungen „Kind und Verkehr“ durch unsere Moderatoren statt.

Am 01. Oktober 2008 haben wir anlässlich des Landesseniorentages die Landesverkehrswacht bei Ihrer Aktion „mobil aber sicher“ auf dem Schlossplatz mit unserem Sehtestgerät am Infostand im Foyer unterstützt.



Am 22. Oktober 2008 konnten wir in Zusammenarbeit mit dem Institut für Verkehr und Umwelt (IVU) einen kostenlosen Kurs für unsere Mitglieder anbieten zur Thematik :

Navigation, Routen- und Fahrtenplanung mit modernen Kommunikationsmitteln

In den letzten Jahren wurden interessante technische Möglichkeiten geschaffen, durch die jeder Einzelne seine täglichen Fahrten und Reisen unter Berücksichtigung von Fahrtzeit, Fahrdauer und Kosten vor Fahrtantritt optimal planen kann. Auch Informationen zur Verkehrssituation – Baustelleninformationen, Verkehrswarmmeldungen, Staumeldungen – können mit Hilfe der modernen Informationstechnologien abgefragt und berücksichtigt werden.

Wir konnten mit den Teilnehmern im Rahmen dieses Kurses die vielseitigen Möglichkeiten, die diese neuen Medien für eine optimale Fahrten- und Reiseplanung bieten, exemplarisch erproben und Ihnen die Nutzung durch die praktische Anwendung näher bringen.

Der Kurs dauerte 3 Stunden und nach einer allgemeinen theoretischen Einführung fanden praktischen Übungen am PC oder Navigationsgerät statt.

Die Stuttgarter Strassenbahnen AG –eines unserer Mitglieder- hatte uns hierfür den EDV-Raum des Ausbildungszentrum in Stgt-Vaihingen zur Verfügung gestellt, die Navigationsgeräte wurden vom IVU gestellt.

Eine Wiederholung dieses Kurses bei entsprechender Nachfrage ist durchaus denkbar.

Bundesprojekte

Hierbei handelt es sich um Projekte zur Verkehrssicherheit, die vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) gefördert werden und sich an bestimmte Zielgruppen wenden; z.B. Verkehrssicherheitstage für Kinder, Aktion „FahrRad...aber sicher“ „Aktion junge Fahrer“ und „Mobil bleiben“

Die Förderung besteht in der Übernahme der Ausleihkosten für Simulatoren, Mittel für Aufwandsentschädigungen, etc. sowie zur Verfügungstellung von Plakaten, Flyer.

Natürlich müssen verschiedene Auflagen (entsprechende Hinweise auf die Aktionen, Dauer der Aktion mindestens 8 Stunden) erfüllt werden, die Aktionen müssen angemeldet, genehmigt und auch abgerechnet werden.

Die Verkehrswacht Stuttgart hat sich im Jahr 2008 auf die Aktionen „FahrRad...aber sicher“ und „Aktion junge Fahrer“ konzentriert, da diese mit unseren Junioren am besten durchzuführen waren und wir uns in bereits bestehende Konzeptionen und Veranstaltungen einbringen konnten.

Hier einige Beispiele:

17.04. „Aktion Junge Fahrer“ bei der Bausparkasse in Schwäbisch Hall

17.05. „FahrRad...aber sicher“ im Rahmen der 3. Stuttgarter

Fahrradaktionstage

07.06. AJF Hedelfingen beim Tag der offenen Tür Feuerwehr Hedelfingen

anl. 40 jährigen Dienstjubiläum Jugendfeuerwehr Hedelfingen

15.06. „Fahr Rad...aber sicher“ beim „Radel-Thon-Sonntag“

22.06. „AJF“ beim Sommerfest des Autohauses Kloz in Fellbach

„FahrRad...aber sicher“
3. Stuttgarter Fahrradaktionstage



AJF in Hedelfingen



Schwerpunktaktion 2009

Aufklärungskampagne für

„Mehr Rücksicht und null Aggression im Straßenverkehr“

Mit mehreren Aktionen für „Mehr Rücksicht und null Aggression im Straßenverkehr“ will die Verkehrswacht Stuttgart in diesem Jahr einen Schwerpunkt ihrer Arbeit setzen. Sie sieht darin einen wichtigen präventiven Beitrag gegen die steigende Zahl rücksichtsloser Autofahrer und einen wichtigen Ansatz zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für Kinder und Jugendliche im Straßenverkehr. Unser Ziel ist es, mit einer Aufklärungskampagne auf alle Verkehrsteilnehmer einzuwirken, um für mehr Respekt im Straßenverkehr und für mehr Höflichkeit im Umgang miteinander zu werben.

Verkehrserziehung beginnt im Elternhaus und ist mehr als das Einüben und Einhalten von Regeln. Es geht dabei auch um die Vermittlung von Werten wie Respekt und Achtung vor dem Anderen.

Die Verkehrswacht Stuttgart wird deshalb in ihre Aktionen Eltern, Erzieher und Lehrer gleichermaßen mit einbeziehen.

Auftaktveranstaltung im Jugendhaus Fasanenhof

Mit unserer Auftaktveranstaltung wollten wir bewusst eine Zielgruppe ansprechen, die ansonsten in Sachen Verkehrssicherheitsarbeit eher vernachlässigt wurde; junge Menschen, die in ihrem Freizeitverhalten und Umfeld durch die Stuttgarter Jugendhaus Gesellschaft betreut werden. Erste Kontakte verliefen positiv, Termin und Inhalt wurden abgestimmt und so konnte die Auftaktveranstaltung dann am 07.05.08 im Jugendhaus Fasanenhof stattfinden. Erörtert wurde die Problematik „Gefährlicher Gefühle“ im Straßenverkehr, mit sog. Rauschbrillen wurden die Auswirkungen von Alkohol und Drogen auf das menschliche Reaktionsvermögen und die Koordination demonstriert und im Fahrsimulator konnten diesbezügliche Erfahrungen gemacht werden.

Nach der sehr erfolgreichen Auftaktveranstaltung im Jugendhaus Fasanenhof fanden weiterführende Gespräche mit der Stuttgarter Jugendhaus Gesellschaft statt mit dem Ergebnis, daß im Frühjahr 2009 weitere Veranstaltungen in insgesamt 8 Jugendhäusern folgen. Um diese Veranstaltung großflächig bewerben zu können, wurde ein entsprechender Flyer entworfen, in einer Stückzahl von 2500 Stück gedruckt und in den Jugendhäusern verteilt.

Der Flyer wurde mit der Bitte um tatkräftige Unterstützung auch in den Stadtbezirken an Bezirksvorsteher, Bezirksbeiräte, Betreuungsstadträte, Jugendräte sowie an die Schulleitenden der Hauptschulen, Gymnasien und Realschulen verteilt. Wir haben Ihnen diesen Flyer mit der Einladung zur diesjährigen Mitgliederversammlung ebenso zukommen lassen.

Am 19.04. und am 24.10.2008 waren wir bei den Tagungen der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Jugendarbeit in der DVW in Göttingen und Coburg vertreten; ebenso vom 09. – 11. Oktober bei der Herbsttagung der Großstadtverkehrswachen in Bremen.

Am 08.12. 2008 fand eine Vorstandssitzung statt, bei der beschlossen wurde der Mitgliederversammlung eine Neufassung der Satzung – wie sie Ihnen mit der Einladung zugegangen ist – zur Beschlussfassung vorzulegen. In dieser ist nunmehr die Vertretungsregelung des Vorstandes entsprechend den Bestimmungen des Amtsgerichtes neu geregelt. Diese Neufassung der Satzung zeigt aber auch, welche hohe Bedeutung der Jugendarbeit zugemessen wird, indem ein von den Jugendlichen zu wählender Jugendleiter als Vorstandsmitglied verankert wird.

Für den Vorstand der Verkehrswacht Stuttgart e.V.
Roswitha Wenzl
1. Vorsitzende

